



„Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“ (24.09.2011 Papst Benedikt XVI.)  
 Dietmar Deibele, Heinrich Felser,  
 Dr. Wolfgang Gahler  
 Alte Trift 1  
 D 06 369 Trebbichau an der Fuhne  
 Trebbichau an der Fuhne, 25.05.2016  
 per E-Mail und Fax am: 25.05.2016

Skandal  
in der Kirche der Nächsten  
und Feindes - Liebe

Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)  
 Im „Tag des Herrn“ vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker über Jesus Christus:  
 „Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, der würde heute wieder **gekreuzigt** werden.“  
 „Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen in 1,22.“<sup>22</sup> „Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.“  
 Wollen Sie **betrogen, verfeumd, bedroht, vertrieben und ignoriert** werden? Wir nicht. Mt. 12,7: „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, ...“  
 Sind Sie Christen?

Online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de)  
 \* Er antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte recht mit dem, was er über euch **Heuchler** sagte:  
 Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, / sein Herz aber ist weit weg von mir.  
 † Es ist **sinnlos**, wie sie mich verehren; / was sie lehren, sind **Satzungen von Menschen.**  
 ‡ **Ihr gebt Gottes Gebot preis** und haltet euch an die Überlieferung der Menschen.“  
 („Von Reinheit und Unreinheit“ Mk 7,1-23)

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1  
**Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM)**  
 z.Hd. Bischof Feige (persönlich)  
 Generalvikar Sternal (persönlich)  
 Mitglieder Katholikenrat (persönlich)  
 Max-Josef-Metzger-Str. 1  
**D 39104 Magdeburg**  
 (03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100  
 E-Mail: [ordinariat@bistum-magdeburg.de](mailto:ordinariat@bistum-magdeburg.de)

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu **verzeihen**,  
 als Mittel, die man anwendet, um sie zu **verbergen.**“  
 (von La Rochefoucauld)

**64. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008**  
 zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008  
 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133  
 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Sehr geehrter **Bischof Feige**,  
 sehr geehrter **Generalvikar Sternal**,  
 sehr geehrte **Mitglieder des Katholikenrates**,  
 Ich bete für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen.  
 1997 Fehlverhalten durch die Bistumsleitung 2016

Was für ein **Skandal** !  
**WARUM** haben Sie u. a. auf **63 Nachfragen**  
**nicht** zum Sachvortrag geantwortet ?  
 Wie viele Menschen müssen noch **aus der Kirche**  
**austrreten**, bevor **Sie sich** nach **christlichen Normen**  
 (siehe Bibel) **verhalten** und **glaubwürdig umkehren** !?

**Leitwort für den 100. Katholikentag**

Hier ist der Mensch **Heinrich Felser**.  
 Ich erlebe als katholischer Christ und als **körperlich Schwerstbehinderter** seit über **15 Jahren Mobbing** in Verantwortung des **Bischofs von Hildesheim**.  
 (hunderte Schreiben blieben **unbeantwortet**)

Hier ist der Mensch **Wolfgang Gahler**.  
 Ich erlebe als katholischer Christ, dass ich **seit 1990** auf Schreiben an **Staat und Katholische Kirche** von den **Verantwortlichen keine Antwort** erhalte.

Papst Franziskus am 25.09.2015:  
 „Der **Dialog ist unsere Methode**, ...“  
 „**Dialog** unter euch, **Dialog** in euren Presbyterien,  
**Dialog** mit den Laien, **Dialog** mit den Familien,  
**Dialog** mit der Gesellschaft.“

Wir **bitten** um ein Gespräch (=Dialog). Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein christliches **Miteinander** im Mühen um Übereinstimmung von **WORT** und **TAT** (Joh 3,20-21 & 18,23; Jak 2,1; 1.Joh. 3,10; Mt 5 bis 7 „Die Bergpredigt“; Mt 21,12-17; Hiesekiel 33,7-9)

Dr. Wolfgang Gahler  
 Dipl. Min. Heinrich Felser  
 Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Anhang: „15 Krankheiten der Katholischen Kirche“, „Subsidiaritätsprinzip“  
 Verteiler: **Vatikan**, Nuntius, DBK, freie Wahl entsprechend Mt 18,15-20

**Wenn Unrecht zu Recht wird,**

- weil das Recht lang genug ignoriert wird,
- weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
- weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
- weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,

**dann hat Recht keine Bedeutung mehr.** Ein derartiges Rechtsverständnis dient der **Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht** bzw. dient es **gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“**. („Norm“ neben der geltenden Norm?)  
**Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt** (Gefahr der **Anarchie**; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, **Widerstandsrecht**“).

**Wie wird die Katholische Kirche erlebt ?**  
**Hilferuf - über 18½ Jahre Mobbing**  
 » offener Brief «  
**Aufruf zur Umkehr**  
 Bitte um Zivilcourage.  
 Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt **Papst Benedikt XVI.** über Jesus Wirken zu seiner Zeit:  
 „Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen **Missbrauch** im Raum des Heiligen, ...“.  
 (© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

**„rechtlicher Notstand“**  
 im Bistum Magdeburg  
**Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten !?**  
 (siehe Mt 23,1-14 „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“)  
 Wie **fühlen** und **leiden** Ihre Opfer ?  
 Siehe „**Google**“-Suche mit „Kirche Mobbing“.

»Papst: **Skandale** sind  
**„die Schande der Kirche“**«  
 (16.01.2014 Papst Franziskus; <http://de.radiovaticana.va/news>)  
 „45 ... Was ihr für einen dieser **Geringsten** nicht getan habt, das habt **Ihr** auch **mir nicht getan.**“  
 Als **Mobbing-Bischof**  
 Mitglied eines **päpstlichen Rates** ? (Mt 25,45)  
 „Diejenigen, die den falschen **Weg wählen, wie auch die Mafiosi**, sind nicht in der **Kommunion** mit Gott. **Sie sind exkommuniziert.**“  
 (21.06.2014 Papst Franziskus)

**Leipzig** „Seht, da ist der Mensch“.

Hier ist der Mensch **Dietmar Deibele**.  
 Ich erlebe als katholischer Christ seit über **18½ Jahren Mobbing** (=Ausgrenzung mit unredlichen Mitteln) in Verantwortung des **Bischofs von Magdeburg**.  
 (hunderte Schreiben blieben **unbeantwortet**)

Hier ist der Mensch **Fridolin Gradzielski**.  
 Ich erlebe als katholischer Christ, dass ich **seit 1990** auf **sehr viele** Schreiben an **Staat und Katholische Kirche** von den **Verantwortlichen keine Antwort** erhalte.

„... müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir **Missstände wahrnehmen** in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen Gesellschaft.“  
 (Bischof Feige, Bistumswallfahrt am 07.09.2008)

**Diskriminierung = Ungleichbehandlung**  
 Nur **Narren und Heuchler** „beschmutzen“  
 Glauben und/oder Werte, welche sie vorgeben zu wollen. (1.Mose 18,32)

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

**Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt.** (Sakrileg = Lästörung von Glaubensgrundsätzen)  
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein ?

## 15 Krankheiten in der katholischen Kirche

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele Kriege bewirkt)  
 „Meine Kinder, wir wollen nicht mit **Wort und Zunge** leben, sondern in **Tat und Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)  
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische System **verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien und Willkür**.“  
 (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teufliche Maske**.“ („Anselm Grüns Buch der Antworten“), © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Am 22.12.2014 sprach Papst Franziskus über **15 Krankheiten in der katholischen Kirche.**  
 (Quelle: <http://de.radiovaticana.va> und <http://press.vatican.va>)

„Hört das **Wort** nicht nur an, sondern **handelt** danach; sonst **betrügt** ihr euch selbst.“  
 (Die kirchlichen Briefe: „Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“)

1. »Krankheit, sich **„unsterblich“**, **„immun“** oder geradezu **„unersetzlich“** zu fühlen«

2. »Krankheit des **„Marta-ismus“** ... der **übertriebenen Arbeitswut**«

3. »Krankheit der **geistigen und geistlichen „Versteinerung“**«

4. »Krankheit der **ausaufwendenden Planung** und des **Funktionalismus**«

5. »Krankheit der **schlechten Absprache**«

6. »Krankheit des **„geistlichen Alzheimer“**«

7. »Krankheit der **Rivalität** und der **Ruhmsucht** (Evangeli Gaudium 95-96)«

8. »Krankheit der **schizophrenen Existenz**«

9. »Krankheit von **Geschwätz, das Mumen** und **Klatsch**«

10. »Krankheit der **Vergötterung der Vorgesetzten**«

11. »Krankheit der **Gleichgültigkeit gegenüber anderen**«

12. »Krankheit des **Beerdigungsgesichtes**«

13. »Krankheit des **Sammelns**«

14. »Krankheit der **geschlossenen Kreise**«

15. »Krankheit des **weltlichen Profits**, der **Zurschaustellung**«

„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort und Zunge** leben, sondern in **Tat und Wahrheit**.“  
 (1Joh 3,18)

„Daran werden alle erkennen, dass ihr **meine Jünger** seid: wenn ihr **einander liebt**.“  
 (Das neue Gebot Joh 13,35)

„Die Frage nach dem **wichtigsten Gebot**“ (Mt 22,34-40):  
 Gottes- und Nächstenliebe  
 „An diesen beiden Geboten hängt das **ganze Gesetz** samt den **Propheten**.“  
 „Die **Goldene Regel**“ (Mt 22,34-40):  
 „**Alles, was ihr also von anderen erwartet, das tut auch ihnen!**“  
 Darin besteht das **Gesetz** und die **Propheten**.“

„Die Kurie ist, gerufen, sich zu **bessern, immer zu verbessern und in Gemeinschaft, Heiligkeit und Weisheit zu wachsen**, um ihre Aufgabe ganz und gar erfüllen zu können (Pastor Bonus 1, CIC 369).“  
 „Es sind **Krankheiten und Versuchungen**, die unseren Dienst für den Herrn **schwächen**.“  
 „Liebe Brüder, diese **Krankheiten und Versuchungen** sind natürlich eine **Gefahr** für **jeden Christen** und **jede Verwaltung, Gemeinschaft, Orden, Pfarrei und kirchliche Bewegung** und können sowohl beim **Einzelnen** als auch in der **Gemeinschaft** vorkommen.“  
 „Die **Heilung** ist auch **Ergebnis des Erkennens der Krankheit** und der **persönlichen und gemeinschaftlichen Entscheidung, sich heilen zu lassen** und sich **geduldig** und mit **Ausdauer der Behandlung zu unterziehen** (Evangeli Gaudium, 25-33).“

„Die Situation der Menschen in der Endzeit“ (2.Timotheus 3,1-9)  
 „Die Menschen werden **selbstsüchtig** sein, **habgierig, prahlerisch, überheblich, bösig, ungehorsam** gegen die Eltern, **undankbar**, ohne Ehrfurcht, **lieblos, unversöhnlich, verfeindlich, unbeherrscht, rücksichtslos, roh**, heimtückisch, **verwegen, hochmütig, mehr dem Vergnügen als Gott zugewandt**.“  
 „Den **Schein der Frömmigkeit** werden sie wahrnehmen, doch die **Kraft der Frömmigkeit** werden sie **verleugern**.“

Mt 5 bis 7  
 „Die **Bergpredigt**“;  
 Mt 21,12-17  
 „Die **Tempelreinigung**“  
 „Mein Haus soll ein **Haus des Gebetes** sein. **Ihr aber macht daraus eine Räuberhöhle**.“;  
 Hesekiel 33,7-9  
 „... **musst du sie vor mir warnen**.“

„Verhalten gegenüber Reichen und Armen“ (Jakobus 2,1)  
 „Meine Brüder, **haltet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus, den Herrn der Herrlichkeit, frei von jedem Ansehen der Person**.“

„Das Kreuz (Gott)“  
 „Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.“  
 (Die kirchlichen Briefe: „Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“)

„Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.“  
 (Das neue Gebot Joh 13,35)

„Die Situation der Menschen in der Endzeit“ (2.Timotheus 3,1-9)  
 „Die Menschen werden selbstsüchtig sein, habgierig, prahlerisch, überheblich, bösig, ungehorsam gegen die Eltern, undankbar, ohne Ehrfurcht, lieblos, unversöhnlich, verfeindlich, unbeherrscht, rücksichtslos, roh, heimtückisch, verwegen, hochmütig, mehr dem Vergnügen als Gott zugewandt.“  
 „Den Schein der Frömmigkeit werden sie wahrnehmen, doch die Kraft der Frömmigkeit werden sie verleugern.“

skandalöses Verhalten der Verantwortlichen infolge  
 Vorsatz → Verstocktheit → Unfähigkeit → Oder ?  
 = ungeeignet für christliche Leitungsaufgaben

copyright Dietmar Deibele



Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)  
 Bis zu welcher Dekadenz ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein !?

### Subsidiaritätsprinzip

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Opfer erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele Kriege bewirkt)  
 „Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.“ (1Joh 3,18) - „Toleranz wird zum Verbrechen, wenn sie dem Bösen gilt.“ (Thomas Mann)  
 „Die beste Demokratie wird wertlos, wenn das gesamte politische System verrottet ist und nur noch aus egoistischen Cliquen besteht, aus Seilschaften, Privilegien und Willkür.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das Böse unter dem Gewand des Guten ist eine teuflische Maske.“ (Anselm Grüns Buch der Antworten), © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

### Subsidiaritätsprinzip

beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen.

Definition: Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)

„Subsidiarität (von lat. subsidium „Hilfe, Reserve“) ist eine politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Maxime, die die Entfaltung der individuellen Fähigkeiten, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung anstrebt. Danach sollten Aufgaben, Handlungen und Problemlösungen so weit wie möglich selbstbestimmt und eigenverantwortlich unternommen werden, also wenn möglich vom Einzelnen, vom Privaten, von der kleinsten Gruppe oder der untersten Ebene einer Organisationsform. Nur wenn dies nicht möglich ist oder mit erheblichen Hürden und Problemen verbunden ist, sollen sukzessive größere Gruppen, öffentliche Kollektive oder höhere Ebenen einer Organisationsform die Aufgaben und Handlungen subsidiär unterstützen und übernehmen. Dafür wird ein Zurückdrängen der individuellen Selbstbestimmung und Eigenverantwortung für den jeweiligen Zweck in Kauf genommen.“

Zumeist wird der Grundsatz der Subsidiarität im politischen und wirtschaftspolitischen Kontext verwendet, bei dem Aufgaben zunächst selbstbestimmt und eigenverantwortlich vom Individuum ausgeführt werden sollten. Erst subsidiär sollen der private Haushalt und andere private Gemeinschaften bis hin zu den öffentlichen Kollektiven wie Gemeinden, Städten, Landkreisen, Ländern, Staaten und zuletzt Staatengemeinschaften und supranationale Organisationen eingreifen.

Das Subsidiaritätsprinzip ist ein wichtiges Konzept und bewährte Praxis für föderale Staaten wie die Bundesrepublik Deutschland oder die Schweizerische Eidgenossenschaft sowie föderale Staatengemeinschaften wie die Europäische Union. Es ist auch zentrales Element des ordnungspolitischen Konzepts der sozialen Marktwirtschaft.“

Daraus folgt: Es umfasst viel mehr als die Beantragung von Fördermitteln.

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:

„Wir müssen eine offene Debatte darüber haben, wie wir unsere Macht einsetzen und wann wir sie einschränken. Und immer daran denken, dass die

Regierung im Dienste des Einzelnen steht und nicht umgekehrt.“

Zum Weltjugendtag in Brasilien sagte Papst Franziskus im Abschlussgottesdienst am 28.07.2013:

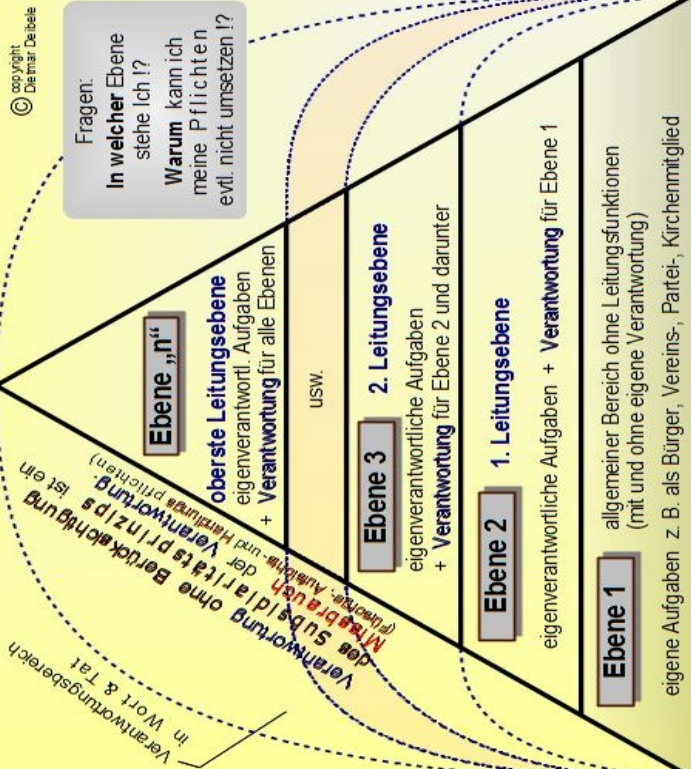
„Evangelisieren bedeutet, persönlich die Liebe Gottes zu bezeugen, unsere Egoismen zu überwinden, zu dienen, indem wir uns beugen, um unseren Brüdern die Füße zu waschen, wie Jesus es getan hat.“

Subsidiarität in der katholischen Soziallehre laut der Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)

„Bei der Anwendung des Subsidiaritätsprinzips sei nämlich nicht gemeint, erst einmal abzuwarten, was die kleineren Gemeinschaften unter Aufbringung aller Kräfte und dem Einsatz der letzten Reserven zu leisten imstande seien, sondern es sei jene Art von Hilfe zu geben, die den Menschen instandsetzt oder es ihm erleichtert, sich selbst zu helfen, oder die seine Selbsthilfe erfolgreicher macht; ...noch so wohlgemeinte Maßnahmen, die den Menschen an der Selbsthilfe hindern, ihn davon abhalten oder den Erfolg seiner Selbsthilfe beeinträchtigen oder sie ihm verteidigen, sind in Wahrheit keine Hilfe, sondern das Gegenteil davon, schädigen den Menschen.“ (Oswald von Nell-Breuning: Ein katholisches Prinzip? In: H.-W. Brockmann (Hg.): Kirche und moderne Gesellschaft. Düsseldorf 1976. S. 63)

Sollten mehrere in der bzw. den Leitungsebenen nicht aktiv korrigierend bei erkanntem Fehlverhalten eingreifen, bedeutet dies nicht, dass dies hinsichtlich der Wahrnehmung ihrer Verantwortung korrekt ist, sondern lediglich, dass die Dekadenz infolge eines absurden Konformitäts-Verhaltens sich ausgeweitet hat - z.B. in Anlehnung an das „Milgram-Experiment“ (1961) und an das Massaker des „Reserve-Polizeibattalions 101“ am 13.07.1942. (siehe Philosoph Richard David Precht, Die Kunst kein Egoist zu sein“, 2010, © by Wilhelm Goldmann Verlag, S. 244 bis 265, ISBN 978-3-442-15631-3; Ez 33,7-9)

Die Geschichte ist voller schlimmster Beispiele (z.B.: jahrelanger sexueller Missbrauch von Kindern; Juden- und Christenverfolgung und anderer; Glaubwürdigkeitsverlust der Kirchen bis zu Austritten und Kirchenteilung; Geldmissbrauch in Milliardenhöhe bis hin zu globalen Finanz- und Wirtschaftskrisen; Massenvergewaltigungen und -morde bis hin zu Kriegen; Umweltzerstörung bis hin zu globalen Auswirkungen; Zunahme von Willkür und Rechtslosigkeit; Scheindemokratie, Freiheitsverlust, Resignation bis hin zu globaler Dekadenz; Glaubwürdigkeitsverlust von Religions- und Staatengemeinschaften, Einzelstaaten, Parteien und sonstigen Organisationen sowie von Einzelpersonen).



„... Amen, ich sage euch: Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt das habt ihr auch mir nicht getan.“ (Vom Weltgericht... Mt 25,45)

Durch die Dekadenz der Praxis entsteht oft der Eindruck, es sei umgekehrt.

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:

„Immer wieder in der Geschichte haben aufmerksame Zeitgenossen darauf hingewiesen: Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen.“

